

Das Berliner Eingewöhnungsmodell wurde vom Institut für angewandte Sozialforschung (INFANS) entwickelt und wird seit 1980er Jahren praktisch angewendet. Es ist kein starres Modell, dient als Orientierung für den Übergang von der elterlichen Betreuung zur Betreuung durch eine weitere Bezugsperson, hier Kindertagespflege (TM= Tagesmutter, TV= Tagesvater).

Das Berliner Eingewöhnungsmodell (Quelle: INFANS, Berlin 1990)*					
3 Tage Grundphase	4. Tag Trennungsversuch	Kürzere Eingewöhnung	Längere Eingewöhnung	Stabilisierungsphase	Schlussphase
<p>Die Mutter oder der Vater kommt mit dem Kind zusammen in die Tagespflegestelle (möglichst immer zur gleichen Zeit), bleibt ca. 1 Stunde zusammen mit dem Kind im Gruppenraum und nimmt danach das Kind wieder mit nach Hause.</p> <p>ELTERN:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eher passiv • das Kind auf keinen Fall drängen, sich von ihm zu entfernen • immer akzeptieren, wenn das Kind ihre Nähe sucht. <p>Die AUFGABE der ELTERN ist es, "SICHERER HAFEN" zu sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • möglichst NICHT lesen, stricken oder mit anderen Kindern spielen. Das Kind sollte das Gefühl haben, dass die Aufmerksamkeit der Mutter/ des Vaters jederzeit da ist. <p>Hinweise für die TM/ TV: Vorsichtige Kontaktaufnahme Ohne zu drängen. Am Besten über Spielangebote oder über eine Beteiligung am Spiel des Kindes.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung des Verhaltens zwischen Mutter/ Vater und Kind <p>In diesen ersten 3 Tagen KEIN Trennungsversuch !!!</p>	<p>(wenn es ein Montag ist, erst am 5. Tag)</p> <p>ZIEL: vorläufige Entscheidung über die Dauer der Eingewöhnungsphase: Einige Minuten nach der Ankunft im Gruppenraum verabschiedet sich die Mutter vom Kind, verlässt den Raum und bleibt in der Nähe.</p> <p>Die REAKTIONEN des Kindessind der Maßstab für die Fortsetzung oder den Abbruch dieses Trennungsversuches:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gleichmütige, weiter an der Umwelt interessierte Reaktionen, bis maximal 30 Minuten Ausdehnung der Trennung. • dies gilt auch dann, wenn das Kind zu weinen beginnt, sich aber rasch und dauerhaft von der TM/ TV beruhigen lässt. • wirkt das Kind nach dem Weggang der Mutter/ des Vaters verstört, beginnt es untröstlich zu weinen oder zeigt eine erstarrte Körperhaltung und Mimik, so muss die Mutter/ der Vater sofort zurückgeholt werden. 	<p>HINWEISE für die TM/ TV: Klare Versuche des Kindes selbst mit Belastungssituationen fertig zu werden und sich dabei nicht an die Mutter/ den Vater zu wenden, wenige Blicke zu Mutter/ zum Vater und seltene, eher zufällig wirkende Körperkontakte sprechen für eine kürzere Eingewöhnungszeit, d.h. ca. 6-10 Tage bei einer höheren Betreuungszeit.</p>	<p>HINWEISE für die TM/ TV: Häufige Blick- und Körperkontakte mit der Mutter/ dem Vater und das heftige Verlangen nach Rückkehr der Mutter/ des Vaters beim Trennungsversuch am 4. Tag sind Anzeichen für die Notwendigkeit einer längeren Eingewöhnungszeit, d. h. ca. 2 – 4 Wochen.</p> <p>Mit dem nächsten Trennungsversuch muss einige Tage gewartet werden!!!</p>	<p>Ab dem 4. Tag versucht</p> <ul style="list-style-type: none"> • die TM/ TV von der Mutter/ dem Vater die Versorgung des Kindes zu übernehmen: - Füttern - Wickeln - sich als Spielpartner anbieten <ul style="list-style-type: none"> • die Mutter/ der Vater überlässt es jetzt immer öfter der TM/ TV auf Signale des Kindes zu reagieren und hilft nur noch, wenn das Kind die TM/ TV noch nicht akzeptiert. <p>Nur wenn das Kind sich beim Trennungsversuch am 4. Tag von der TM/ TV trösten ließ bzw. gelassen auf die Trennung reagiert, sollte die Trennungszeit am 5. Tag ausgedehnt werden.</p> <p>Am 5. Bis ca. 10. Tag ist die schnelle Erreichbarkeit der Mutter/ des Vaters notwendig, damit sie bei Bedarf in die Tagespflegestelle geholt werden kann.</p> <p>Wenn sich das Kind am 4. Tag nicht trösten ließ, sollte die Mutter/ der Vater am 5. und am 6. Tag mit ihrem Kind wie vorher am Gruppengeschehen teilnehmen und je nach Verfassung des Kindes am 7. Tag einen erneuten Trennungsversuch machen.</p>	<p>Die Mutter/ der Vater hält sich nicht mehr in der Tagespflegestelle auf, ist jedoch JEDERZEIT erreichbar, falls die Tragfähigkeit der neuen Beziehung zur TM/ TV noch nicht ausreicht, um das Kind in besonderen Fällen aufzufangen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Eingewöhnung ist beendet, wenn das Kind die TM/ TV als "sichere Basis" akzeptiert hat und sich von ihr trösten lässt • Dies ist z. B. dann der Fall, wenn das Kind gegen den Weggang der Mutter/ des Vaters protestiert (Bindungsverhalten zeigt), sich aber schnell von der TM/ TV trösten lässt und in guter Stimmung spielt.

*Quelle: Infans, Berlin 1990 und Laewen, H.J.: Die ersten Tage-Eingewöhnung in der Krippe und Tagespflege, Cornelsen Verlag 2009, 5. Aufl.